

1988 gründete sich in Weiden die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. (GCJZ). Mit ihrem Engagement setzt sich die GCJZ dafür ein, Vorurteile gegenüber Rasse und Herkunft zu überwinden sowie weltanschaulichen Fanatismus, religiöse Intoleranz und nationale Überheblichkeit zu bekämpfen. Diesem Ziel versucht die Gesellschaft mit zahlreichen Gedenk- und Informationsveranstaltungen näher zu kommen. Seit 1990 findet jährlich zur bundesweiten "Woche der Brüderlichkeit" in der Flosser Synagoge eine ökumenische Gebetsfeier statt.

Die Gebete werden - häufig unter Mitwirkung eines Rabbiners - gemeinsam von Juden und Christen gesprochen. Der jährliche Turnus wurde nur durch die mittlerweile abgeschlossenen Restaurierungsarbeiten unterbrochen. Die GCJZ wickelt auf das Rathaus bzw. die Evangelische Kirche in Floß aus. Auch lud die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mehrfach zu Konzerten in die Synagoge ein.

"Zeugnis eines gemeinsamen Weges"

Die Synagoge in Floß als "Zeuge jüdischer Vergangenheit" sowie die reiche jüdische Geschichte sind ein bedeutender und fest integrierter Teil der Ortsgeschichte des Marktes.

Am 16. Oktober 2005 erstrahlte die Synagoge zum zweiten Mal im neuen Glanz. In einem Festakt wurden die Renovierungsarbeiten der Jahre 2004 und 2005 abgeschlossen. An der feierlichen Stunde nahmen auch der Bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein sowie der Präsident des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden, Dr. Josef Schuster sowie der Regierungspräsident der Oberpfalz Dr. Wolfgang Kunert teil.

Die denkmalschützerischen Belange des Gebäudes brachte die Anwesenheit von Prof. Dr. Johannes Greipl, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zum Ausdruck. Auch Vertreter der jüdischen Gemeinden Bayerns nahmen an dieser festlichen Stunde teil und waren erfreut über die gelungene Renovierung der Flosser Synagoge.



Festakt am 16. Oktober 2005 in der Synagoge

Von rechts:

Reg.-Präs. Dr. Wolfgang Kunert, Dr. Josef Schuster, Dr. Günther Beckstein, 1. Bürger- meister Günter Stich